



KONTORHAUS JOURNAL

Rund ums Hamburger Kontorhausviertel



Weltkulturerbe: Koordinator ernannt



Sushi mehrmals täglich *frisch*

Feinste Zutaten und frischer, roher Fisch werden für die exklusive Zubereitung der Sushi-Häppchen im Masago verwendet. Die handgefertigten Nigiri-Sushi sind bei den Gästen besonders beliebt. Das breit gefächerte Angebot bietet durch verschiedene Variationen mit Gemüse, Avocado und anderen leckeren Zutaten eine große Auswahl für **Vegetarier**, aber auch **Veganer** kommen bei der Speisekarte voll auf ihre Kosten. Das Masago serviert neben dem Sushi-Angebot auch andere asiatische Gerichte, wie beispielsweise Suppen oder Wok-Gerichte an. Abgerundet wird das Sortiment durch gebackene Bananen, Mini-Frühlingsrollen und

Algensalate. Zum Schlemmen lädt das **All-you-can-eat-Buffer** ein, dass ab 14:00 Uhr im Restaurant bestellt werden kann.

Für Sparfüchse ist ebenfalls gesorgt. Von 11:30 – 14:00 Uhr gibt es ein **Mittagsangebot** für Bratnudeln und Sushi. Wer lieber zu Hause oder im Büro isst, kann sich sein Sushi auch selber abholen und dabei **10% Rabatt** sichern!

Ein Besuch lohnt sich für das Auge und den Gaumen.



Restaurant Masago

Burchardstr. 10
20095 Hamburg
Tel.: 040 303 93 444

E-Mail:
info@masago-hamburg.de

Web:
www.masago-hamburg.de

Mo.-Sa.: 11:00 - 21:00 Uhr



masago

sushi lounge

Lieferservice oder Selbstabholung

Tel.: 040 303 93 444

qualität
vielfalt
frische

Original japanisches Sushi von klassisch bis kreativ.
Köstliche Kreationen ganz einfach telefonisch bestellen.



Öffnungszeiten
Montag - Samstag
11:00 - 21:00 Uhr

Lieferzeiten
Montag - Samstag
14:00 - 21:00 Uhr

Masago • Burchardstr. 10 • 20095 Hamburg

www.masago-hamburg.de • info@masago-hamburg.de

10% Rabatt

bei Selbstabholung

MITTAGSANGEBOT 11:30 - 14:00 Uhr

WOK GERICHTE

M11 Bratnudeln mit Gemüse	5,90
M12 Bratnudeln mit Hähnchenfleisch und Gemüse	6,50
Tofu <small>(inkl. Portion Reis)</small> mit verschiedenem Gemüse und M13 Soja-Sauce (scharf) M14 oder Erdnussauce M15 oder Kokosmilch	6,50
Gebratenes Hähnchenfleisch <small>(inkl. Portion Reis)</small> mit verschiedenem Gemüse und M16 Soja-Sauce (scharf) M17 oder Erdnussauce M18 oder Kokosmilch	6,90
Gebackene Ente <small>(inkl. Portion Reis)</small> mit verschiedenem Gemüse und M19 Soja-Sauce (scharf) M20 oder Erdnussauce M21 oder Kokosmilch	7,90



Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vor gut einem Jahr wurde das Kontorhausviertel zusammen mit der Speicherstadt offiziell zum UNESCO Weltkulturerbe ernannt. Mittlerweile wurde die Urkunde durch Außenminister Frank-Walter Steinmeier im Börsensaal des Ameron Hotel Speicherstadt an Hamburgs Bürgermeister Olaf Scholz überreicht. Nun kümmert sich ein Fachmann um alle Belange: Der Historiker und Politikwissenschaftler Bernd Paulowitz ist offiziell Ansprechpartner und Betreuer für das Hamburger Weltkulturerbe. Wir stellen ihn und seine Aufgaben vor.

Das Kontorhausviertel lebt nicht nur von seinen eindrucksvollen Bauten. In unserer kleinen Reihe über Künstler und Architekten aus dem Viertel stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe Richard Emil Kuühl vor.

Den meisten Hamburgern sind die Straßennamen im Kontorhausviertel ein Begriff. Aber was steckt hinter diesen Namen? Gab es wirklich einen Brand in der Brandstwierte? Oder einen Berg am Meißberg? Was ist ein Kattrepel? Wir haben uns auf Spurensuche begeben.

Diese und weitere spannende und unterhaltsame Artikel finden sie in der neuen Ausgabe des Kontorhaus Journal.

Und nun viel Spaß beim Lesen!

Ihr Konstantin Theodoridis
Chefredaktion CittyMedia

Inhalt

4

Zum Ersten

■ Experte für Hamburger Weltkulturerbe

6

Aus der Lokalgeschichte

■ Baumeister und Bildhauer
■ Hat es in der Brandstwierte wirklich gebrannt?

10

Die Kaufmannsseiten

■ Neues aus der Geschäftswelt

13

Auf einen Blick

■ Wo finde ich was? (Quartiersplan und Lage der Unternehmen)

18

Die Kaufmannsseiten

■ Die Ernst Russ AG

24

Tipps und Termine, Impressum

25

Ausgehen und genießen

■ Tee, Bier und der Schatz von Störtebeker

Experte für Hamburger Weltkulturerbe

Die UNESCO-Ernennung der Speicherstadt und des Kontorhausviertels zum Weltkulturerbe erfüllt die Stadt mit Stolz. Nun kümmert sich ein Fachmann um alles.



Foto: [www.hamburg.de/Bernd Paulowitz privat](http://www.hamburg.de/Bernd-Paulowitz-privat).

Sein Erfahrungsschatz ist groß und geht bereits mehrere Jahre zurück: Bernd Paulowitz legte den Grundstein für seine berufliche Laufbahn schon im Jahre 1999 beim UNESCO-Welterbezentrum in Paris. Als Berater und Manager im Bereich des Kultur- und Naturerbes war er danach unter anderem für die rumänische und die deutsche Regierung, die Deutsche Umwelthilfe und im Denkmalschutz für die ICOMOS tätig. Seit dem 1. Juli 2016 ist der Historiker und Politikwissenschaftler nun offiziell der Ansprechpartner und Betreuer für das Hamburger Weltkulturerbe.

Der richtige Mann fürs Welterbe

Als Welterbe-Koordinator liegen die Belange rund um die von der UNESCO ernannte Speicherstadt und das Kontorhausviertel seitdem in den Händen von Paulowitz, der aus Sicht der Stadt genau der richtige Mann für diese Aufgabe ist: „Bernd Paulowitz ist ein ausgewiesener Welterbe-Experte ... Mit ihm hat Hamburg einen Welterbe-Koordinator gewonnen, der Speicherstadt und Kontorhausviertel mit Chilehaus ausgezeichnet in die Stadt aber auch gegenüber der UNESCO vertreten wird,“ stellt Kulturstaatsrat Dr. Carsten Brosda die Person Paulowitz und sein Aufgabenfeld in den Vordergrund.

Weltweit in bester Gesellschaft

Für die Hansestadt ist die Entscheidung der UNESCO von großer Bedeutung. Hat doch die Stadt lange auf diesen Schritt gewartet, der am 5. Juli 2015 endlich erfolgt ist: Das Welterbekomitee hat die Hamburger Speicherstadt und das Kontorhausviertel mitsamt dem Chilehaus damit in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen. Seitdem befindet sich das Hamburger Quartier in guter Gesellschaft, denn auch die Pyramiden von Gizeh, das Tadsch Mahal oder die Inkastadt Machu Picchu zählen zum UNESCO-Welterbe. „Ich freue mich außerordentlich über diesen Erfolg. Wir Hamburgerinnen und Hamburger dürfen stolz sein auf unsere neue Welterbestätte ‚Speicherstadt und Kontorhausviertel mit Chilehaus‘“, so Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz nach der Bekanntgabe.

Langer Prozess bis zur Zustimmung

Mit der Zustimmung, die auf den Schritt von 1999 zurückgeht, dass das Chilehaus als deutsches Kulturgut auf die UNESCO-Vorschlagsliste gesetzt wurde, kam ein langer Prozess zum Abschluss. Im Februar 2004 war der Antrag in Paris eingegangen, drei Jahre danach wurde er um die Speicherstadt und das Kontorhausviertel ausgeweitet.



Ein Teil der monumentalen Sprinkenhof-Fassade mit ihren über 200 Fenstern. Das Gebäude, bisher im Eigentum der Allianz Real Estate, hat mit dem Patrizia-Fonds einen neuen Eigentümer gefunden. Foto: Sven Cassellius.

Dabei ist die Hamburger UNESCO-Wahl eine Besonderheit: Während es im gesamten Bundesgebiet bereits 40 Welt-erbe-Stätten gibt, kommt Hamburg diese Ehre zum ersten Mal zuteil. Zurecht, möchte man sagen, denn die Speicherstadt gilt bis heute als das größte zusammenhängende und einheitlich geprägte Speicherensemble der Welt. In den Jahren von 1885 bis 1927 unter der Leitung von Franz Andreas Meyer errichtet, wurde der Komplex im Zweiten Weltkrieg stark beschädigt, aber nach 1945 weitgehend nach historischen Vorlagen rekonstruiert. Nördlich davon liegt das Kon-

torhausviertel, das in den 1920/30er Jahren entstand und aus teils blockfüllenden Gebäuden mit hanseatisch typischen Klinkerfassaden besteht.

Unübersehbar dominiert wird es vom Chilehaus, das von Fritz Höger zwischen 1922 und 1924 geschaffen wurde. Mit der nach vorne herausragenden Spitze – die an einen Schiffsbug erinnert – und den bis zu zehn Stockwerken gilt es als eines der ersten Hamburger Hochhäuser – und ist eine architektonische Ikone des Expressionismus.

Alexandra Petersen

Wir zeigen Flagge!

Die Mitglieder der IG Kontorhausviertel e.V.

Auktionshaus Stahl GmbH & Co KG
 Boysen & Mauke oHG
 Café Spund
 Dieter Grütmacher
 Doberenz und Partner, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
 E. Komrowski Holding KG (GmbH&Co.)
 Ernst Russ AG
 fleisch24.de GmbH
 Friederici und Partner – Rechtsanwälte
 Grundstücksverwaltung Kleine Reichenstraße
 Jack & Dave, Int. Designer Kollektion & Maßschneiderei,
 Thailand
 Jana Schiedek

Manufactum GmbH & Co.KG
 Mechthild & Dieter Meier GbR
 NORDDEUTSCHE AG, Gerber+Kollegen
 Steuerberatungsgesellschaft
 NSW Norddeutsche Sachwerte GmbH
 panta ingenieure GmbH
 Restaurant Laufauf
 SANDOMEER, SCHULTE, PARTNER, Ingenieurbüro
 TAXAT GmbH & Co. KG
 Tourismusverband Hamburg e.V.
 Union Invest Real Estate GmbH
 UNIVERSAL CONTAINER SERVICE GmbH
 Wolfgang Böge, Hamburger Gästeführerverein
 Wolfes & von Etdorf Assecuranzbureau oHG

Baumeister und Bildhauer

Das Kontorhausviertel lebt nicht nur von seinen eindrucksvollen Bauten. Vielerorts haben auch Künstler wie Richard Emil Kuöhl ihre Spuren hinterlassen.

Unübersehbar groß prangt sie an dem Haupteingang des Gebäudes: Die Hermes-Skulptur, die das 1927 bis 1928 entstandene Kontorhaus Mohlenhof noch heute ziert, stammt von dem Bildhauer Richard Emil Kuöhl. Genauso wie die Figur gehört das Gebäude zu jenen Kontorhäusern, die den Zweiten Weltkrieg fast unbeschadet überstanden haben.

Meister der Architekturplastik

Im Mai 1880 in Meißen geboren, kam Richard Emil Kuöhl (verstorben 1961 in Rohlfshagen bei Bad Oldesloe) durch keinen geringeren als Fritz Schumacher in die Hansestadt. Der Baumeister, der wie kein anderer baulich für das Kontorhausviertel federführend gewesen ist, zählte an der Dresdner Kunstgewerbeschule zu den Lehrern von Kuöhl. Da Schumacher der sogenannten Architekturplastik eine besondere Bedeutung zusprach, bezog er Kuöhl immer wieder in seine Bauvorhaben ein und ließ ihn einen Großteil des Bauschmucks an Schumachers Staatsbauten ausführen.



Die unübersehbar großen Hermes-Figur ziert den Eingang des Mohlenhofs. Foto: Staro1 aus der deutschsprachigen Wikipedia, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=15476593>

Wie der Vater, so auch der Sohn

Auch das Miramarhaus, im Bereich Kattrepel, Curienstraße, Schopensteil für die Handelsgesellschaft Miramar entstanden, weist im Eingangsbereich wunderschöne Schmuckkeramiken des Bildhauers auf. Baulich federführend war hier der Architekt Max Bach (1885 Langendorf – 1946 Hamburg), der den Entwurf 1921–22 vorlegte. Er folgte damit den beruflichen Wegen seines Vaters Franz Bach, dessen Geschäfte er in Hamburg ab 1914 in Form einer Bürogemeinschaft fortsetzte. Während des Ersten Weltkriegs, durch den das Bauwesen zum Erliegen kam, zog sich der Vater aus dem Büro zurück, blieb aber im Hintergrund weiterhin an der Konzeption neuer Bauten im Kontorhausviertel beteiligt. Das Grab-

mal von Franz Bach, das sich auf dem Friedhof Ohlsdorf befindet, schuf kein geringerer Künstler als der Bildhauer Richard Kuöhl.

Typische Elemente des Kontorhausviertels

Ebenfalls aus den Entwürfen von Max Bach stammt das Hubertushaus an der Steinstraße / Ecke Burchardstraße, das er 1931 gemeinsam mit seinem Kompagnon Fritz Wischer entwickelt hatte. Mit diesem Geschäftshaus, das die Elemente eines Hochhauses in sich trägt, schufen die beiden einen für das Kontorhausviertel typischen Komplex. Hier kommen Elemente wie das im Viertel weit verbreitete Staffelgeschoss und das Flachdach besonders gut zur Geltung.

Alexandra Petersen



Der Bildhauer Richard Kuöhl, der von Fritz Schumacher nach Hamburg geholt wurde, arbeitete mit vielen Hamburger Architekten zusammen. Sein Grabmal auf dem Friedhof Ohlsdorf hat er selbst geschaffen. Foto: Hhbrmbk – Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=30490539>



Das von Max Bach entworfene Miramar-Haus zeigt ebenso wie der Mohlenhof verschiedene Schmuckkeramiken des Bildhauers Richard Emil Kuöhl. – Foto: Michael Klinger.

Hat es in der Brandstwiete wirklich gebrannt?

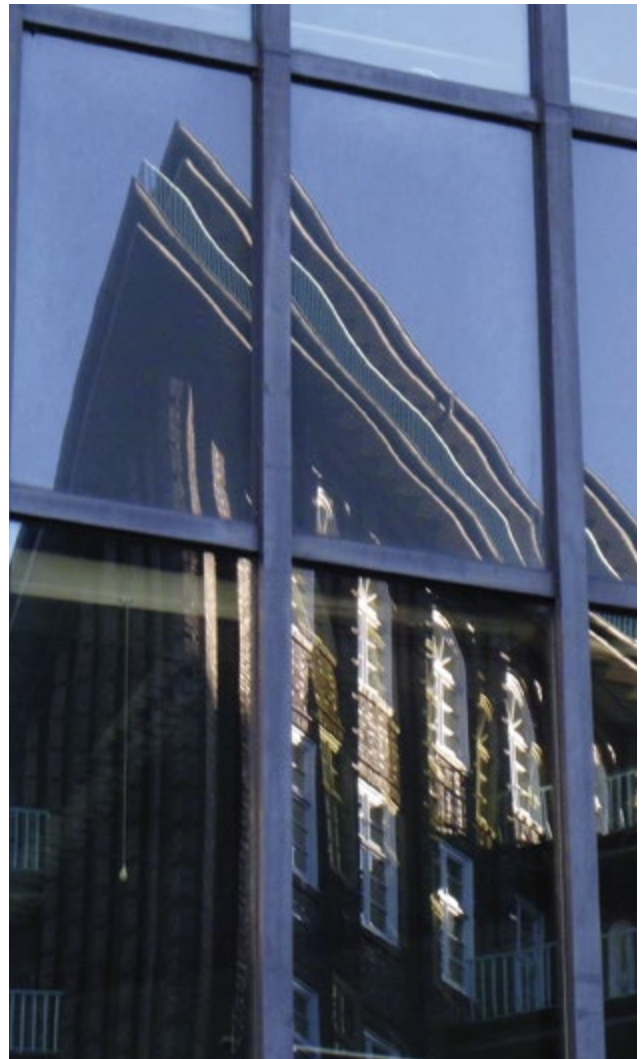
Was ist ein Kattrepel? Gab es am Meßberg wirklich mal einen Berg? Hinter den kuriosen Namen in Kontorhausviertel stecken spannende Geschichten.

Nächster Halt U-Bahn-Station Misthaufen. Wer das auf der Strecke der U1 hören würde, der würde wohl meinen, dass er es mit den Ohren hat. Dabei bringen Historiker den Begriff Meßberg, der in der Hamburger Altstadt sowohl einen Platz als auch eine U-Bahn-Haltestelle bezeichnet, gern mit dieser Übersetzung in Verbindung. Der als „mesberch“ seit 1458 belegte Platz, der aufgrund seiner Lage im Marschland oft überflutet gewesen ist, wurde vor seiner Bebauung zur Lagerung von Unrat benutzt. Von daher lässt sich sein Name durchaus mit „Misthaufen“ übersetzen.

Ein Platz für Bauern und Händler

Neben dem Berg, dem Pferdemarkt, dem Fischmarkt und dem Hopfenmarkt zählte der Meßberg zu den fünf Hauptplätzen in der Hansestadt. Die Händler, die hier ihre Waren angeboten haben, kamen in der Mehrzahl aus der ländlichen Umgebung, vor allem aus den Vier- und Marschlanden.

Außerdem befinden sich der Meßberghof, der bis 1938 Ballin-Haus hieß, und das berühmte Chilehaus am Meßberg sowie die U-Bahn-Haltestelle Meßberg. Eröffnet wurde sie im Februar 1960 nach einer kriegsbedingten Pause von 26 Jahren. Die Ausgänge am Westende des Bahnsteigs liegen an



Am Meßberg, der seit 1458 belegt ist, befindet sich auch das berühmte Chilehaus. Foto: Michael Klinger.

der sogenannten Brandstwiete, einer historischen Straße in Hamburg-Altstadt.

Der Ursprung der Hamburger Verfassung

Feuer hat es an der Brandstwiete nicht gegeben, auch wenn es viele Menschen bei diesem Namen vermuten. Der Begriff „Brandstwiete“ leitet sich ab von dem Hamburger Bürger Hein Brand, dessen Festnahme im Jahre 1410 zu einem Aufstand der Hamburger Bürger führte. Infolgedessen entstand die erste Hamburger Verfassung.

Das Haus von Hein Brand befand sich in dieser Straße. Mit dem Begriff Twiete, ein gebräuchlicher Ausdruck im hohen Norden, wird ein Verbindungsweg zwischen zwei Straßen oder ein schmaler Pfad zwischen den Häusern bezeichnet.



Zur Straße Pumpen hin liegt der Eingang des „Chocoversum“-Geschäftes by Hachez. Foto: Chocoversum.

Ein Ort an dem sich Katzen balgen

Bei anderen Straßennamen ist die Herkunft bis heute teilweise ungeklärt oder besteht nur aus Mutmaßungen, wie etwa bei der Straße Kattrepel, die in der Altstadt seit 1278 belegt ist. Fast genau so lange streiten sich Sprachforscher und Historiker über die Herkunft der Bezeichnung, sind sich aber einig, dass es keine sogenannte Hamburgensie ist, da sie auch in anderen norddeutschen Orten vorkommt. Die wahrscheinlichste Erklärung: Bei dem Kattrepel handelt es sich um eine schmutzige, ungepflegte und vielleicht auch etwas unheimliche Örtlichkeit außerhalb des Doms und der ältesten Stadtmauer. Die Wortelemente Kot , Katze , Kate und Rep, was das Seil als Maß der Breite eines Katengrundstücks meint, sind außerdem noch gern zur Erklärung herangezogen worden, so dass es unterm Strich passend wäre, Kattrepel als Gegend zu bezeichnen, in der Katzen sich raufen und miteinander balgen und toben.

Eine der kleinsten Straßen im Viertel

Ganz in der Nähe liegt nicht nur ein köstlicher Ort, nämlich das „Chocoversum“, sondern auch die Straße Pumpen, an deren Seite der Eingang des Hachez-Geschäftes liegt. Diese Straße ist eine der kleinsten Seitenstraßen im Kontorhausviertel, die den Meßberg mit der Burchardstraße verbindet und mit ihrer geschwungenen Form am Chilehaus vorbeiführt.

Eine Mischung aus Arbeit und Wohnen

Neben geschäftlicher Nutzung gab es im Kontorhausviertel auch schon immer Wohnbebauungen, die teilweise in die Zeit der Nationalsozialisten zurückzuführen sind. So entstand zum Beispiel auch der mit Erkern und Giebeln ausgestattete Wohnhauskomplex Altstädter Hof, der noch heute



Wohnen und Arbeiten in einem Komplex – im Altstädter Hof wurde diese Idee umgesetzt. Foto: Michael Klingner.

zum Wohnen und Arbeiten genutzt wird. Sein Name leitet sich von der Hamburger Altstadt ab, in der ehemals viele Handwerker ansässig waren. So zieren auch heute noch über vielen Hauseingängen Darstellungen von Bauern und Handwerkern, Männern in zünftiger Handwerkerkluft oder traditioneller Arbeitskleidung das Außenbild der Fassaden und erinnern an das frühere Leben im Kontorhausviertel.

Alexandra Petersen

Kein Weihnachtsfest ohne Buch

Ob Romane, Krimis, Sachbücher, Bilder-, Kinder- und Jugendbücher oder Literatur über Hamburg – das passende Geschenk finden Sie in der Bücherkoje. Kommen Sie uns besuchen und stöbern Sie nach Herzenslust.

Individuelle Beratung ist uns (Inhaberin Frauke Eikmeier und Kollegin Ute Paulsen) sehr wichtig. Nicht vorrätige lieferbare Bücher besorgen wir Ihnen in der Regel von einem Tag zum anderen (ebenso Hörbücher, Kalender und DVDs), antiquarische Titel recherchieren und bestellen wir. Geschenkverpackung, Anlieferung nach Absprache oder Postversand sind selbstverständlich für uns. Auch die passende Weihnachtskarte oder Karten für fast jeden anderen Anlass haben wir für Sie vorrätig.

Geöffnet hat die Bücherkoje montags bis freitags von 10 bis 18.30, sonnabends von 10 bis 14 Uhr, an den Adventssonabenden sind wir von 10 bis 18 Uhr für Sie da. Rund um die Uhr können Sie uns auch über die Internetseite www.buecherkoje.de erreichen.

Warum nach Amazonien reisen,
wenn Sie Ihre Bücher
in der Nachbarschaft erhalten?



kompetent | freundlich | schnell | unabhängig

Inh. Frauke Eikmeier
Jakobikirchhof 8 · 20095 Hamburg
Tel. 040/324179 · Fax 040/324992
buecherkoje@t-online.de · www.buecherkoje.de



COACH WERDEN?

- ◆ **Professional Coach**
Modulare Ausbildung,
DBVC & dvct anerkannt 1. Block 25.11. – 27.11.2016
- ◆ **Business Coach**
Kompakt-Ausbildung 1. Block 28.11. – 01.12.2016
- ◆ **Coaching-Kompetenz für
Fach- und Führungskräfte**
Gefördert, inkl. AEVO Schein (IHK) 09.01. – 03.05.2017
- ◆ **Train the Trainer (kompakt)**
Gefördert, inkl. AEVO Schein (IHK) 05.12.2016 – 03.02.2017
- ◆ **Einzelcoaching**
Gefördert / selbstzahlend
Individuelle Terminvereinbarung

Entscheiden Sie sich für Qualität
Infos unter Telefon 040 / 24 83 50 50,
online unter coatrain.de oder per E-Mail
unter info@coatrain.de



WO IST DENN DER TON VERSTECKT?

Das C. Bechstein Centrum Hamburg lädt ein zum Workshop »Die kleinen Klavierbauer«, eine Reise in die Welt der Flügel und Klaviere, zum Selbstendecken und Ausprobieren. Was hat der Klang einer Saite mit dem Flügelschlag einer Biene gemeinsam? Und wie viele Elefanten müsste man an einen Draht hängen, um die richtige Spannung für eine Klaviersaite zu bekommen? Im Chilehaus können Kinder ab 6 Jahren jeden ersten Samstag im Monat den Geheimnissen des Klavierbaus auf die Spur kommen und erfahren, wie aus einem Stück Holz ein Instrument wird, wie man eine Klaviersaite wickelt und wie letztlich der Ton ins Klavier kommt.



Jeder erste Samstag im Monat,
Beginn 14:30 Uhr.

ANMELDUNG

Die Teilnahme ist kostenlos,
um Anmeldung wird gebeten:
Telefon 040 320 299 80
hamburg@bechstein.de

VERANSTALTUNGSORT

C. Bechstein Centrum Hamburg
Pumpen 8, Chilehaus
20095 Hamburg

concept : léger

... nicht alles so eng sehen

Ein Traum (s%#@) die großgewachsene Frau (Erscheinung) entpuppte sich als Fashion-Scout aus NY – Typ Annie Leibovitz.

Sehr genau und mit Bedacht streiften ihre Blicke über mein gesamtes Sortiment.

Was Sie interessierte, legte sie beiseite: zuerst den Wintermantel von FOX, dazu schnalzte sie mit der Zunge, als sie einen Pullover von MASAI vom Regal nahm, ihre große Hornbrille aufsetzte, um die Materialzusammensetzung zu lesen.

Während sie nach einer Hose suchte, ich empfehle LAURIE, machte ich einen Kaffee, und sie ging in die Umkleide und eine phantastische Bluse von EWAIWALLA erschien mit ihr im Raum. Dazu das Glockengeläut der Jakobikirche – eine fast surreale Situation.

Die legere Art des Angebots gefiel ihr richtig gut, und in einer fremden Stadt mal um die Ecken zu gehen, hat sich wie immer gelohnt.

Als sie sagte, dass Service und Style für sie sehr wichtig seien, zeigte ich mich erfreut, dass wir viele Kunden haben, die sich vom Massenangebot nicht erschlagen lassen wollen und hier bei Concept:Léger die Ladestation finden, wo der Aufenthalt Spaß macht.

Annie bezahlte mit VISA. See you next Year!

Wir führen auch Kennern vertraute Marken wie BACKSTAGE, NOA NOA, JACOBSEN – und aus der Region: Frau Braasch.

concept : léger

... nicht alles so eng sehen

Osterstr. 149
20255 HH
0 40-40 86 06

Hudtwalckerstr. 31
22299 HH
0 40-57 00 97 68

Jakobikirchhof 8
20095 HH
0 40-32 02 78 60

IMMER FRISCH:

Backwaren
Kuchen
Frühstück
Mittagstisch
Pizza
Pasta
Salate
Aufläufe
Suppe
Belegte Brötchen
Coffee to go
Smoothies
und vieles mehr...

Möchten Sie in Ihrer Abteilung
oder im Büro einen "ausgeben"?
Dann rufen Sie uns einfach an:

 040 - 788 90 531



42

Hamburg Bäckerei

Alter Fischmarkt 11

Wir stehen für lecker, frisch & Abwechslung



...und ganz "normale" Brötchen gibt es bei uns natürlich auch!

Jubiläum

Ein Jahr Bizzfit am Alten Fischmarkt in Hamburg



Fitness ohne Schwitzen und dann noch hoch effektiv? Geht nicht, würde man denken, aber mit diesem Mythos räumt BIZZFIT seit November 2015 auf und bietet sein einzigartiges Trainingskonzept in der Hamburger City an. Nun feiert Carl Nehls mit seinen mittlerweile 2 Angestellten sein einjähriges Jubiläum mit über 100 zufriedenen Kunden.

In persönlicher Atmosphäre mit Ihrem Personaltrainer erreichen die Mitglieder von BIZZFIT in nur 20 Minuten pro Woche hervorragende Ergebnisse.

Tasche packen, Umziehen und Duschen nach dem Training, mit BIZZFIT sind all diese Themen vorbei. Die Kunden schätzen neben den Erfolgen vor allem die Einfachheit von BIZZFIT. Die Trainingsziele, die mit dem System von BIZZFIT erreicht werden, sind vielfältig. Angefangen vom verbesserten Aussehen über Muskelzuwachs bis hin zur Verbesserung der Gesundheit deckt BIZZFIT das gesamte Spektrum ab.

Bei 17 Grad Raumtemperatur absolviert jeder Kunde ein Ganzkörpertraining in nur 20 Minuten, ohne sich dabei umzuziehen. Dafür hat er jedes Mal einen festen Termin und damit eine verbindliche Grundlage, sein Training motiviert und konstant durchzuhalten.

Wer es noch nicht getan hat, sollte nun zur dunklen Jahreszeit unbedingt einmal das Training bei BIZZFIT unverbindlich testen.

Infos und Terminvergabe gibt es unter 040-36026621 oder www.bizzfit.jetzt.

Optik Company

Die Optik Company bringt als Einzelhändler weiteren neuen Schwung ins Kontorhausviertel! Bei der Brillenauswahl wird auf kleine und feine Manufakturen vorwiegend aus England und Italien gesetzt. Durch diese Exklusivität sowohl bei den Brillenfassungen als auch beim Farbspektrum setzt der Einzelhändler einen bewussten Kontrapunkt zu den landläufigen und zunehmend uniformen Modellen der Optik-Ketten. Aber auch qualitativ hochwertige Marken werden von Karen Rohner angeboten, die als Augenoptikermeisterin nicht nur über langjährige Fach- und Führungserfahrung verfügt, sondern auch angehende Optiker im Werkstattbereich ausbildet. Apropos Werkstatt: In der Optik Company werden nicht nur alle Gläser selber geschliffen und von Hand genau eingepasst, was zu einem optimalen Sehergebnis führt, sondern auch Brillenfassungen aus Büffelhorn in eigener Herstellung gefertigt.

Bei den Glasqualitäten setzt die Firma auf kompromisslose Qualität. Insbesondere im Gleitsichtbereich werden topaktuelle Gläser mit punktgenauer Optimierung und Panoramasisicht in höchster Qualität u. a. der Firma NIKON angeboten. Augenoptikermeisterin Karen Rohner freut sich auf Ihren Besuch, um Sie in entspannter Atmosphäre typgerecht und individuell zu beraten!



Optik Company
Steinstr. 19, 20095 Hamburg
Tel. 84 89 07 69
OptikCompany@ok.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10.30–18.30 Uhr
Sa. 10.30–15.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Auf einen Blick

Einkaufen

34 1887 Streetwear	Kleine Reichenstraße 15
11 Antik Center	Klosterwall 9–21
36 Auction Galleries Hamburg vormals Schwanke GmbH	Kleine Reichenstraße 1
94 Bechstein Klaviergalerie	Pumpen 8
118 Blickpunkt Bilder + Rahmen	Steinstraße 7
145 Blumenbinderei Brehm	Mohlenhofstraße 7
19 Blumenhaus Evers	Schopenstehl 30
49 Bücherkoje	Jakobikirchhof 8
163 Buchhandlung Boysen + Mauke*	Burchardstraße 21
46 concept : leger ... nicht alles so eng sehen	Jakobikirchhof 8
52 Der Mützenmacher	Steinstraße 21
156 Devon & Devon	Burchardstraße 10
21 Die Rösterei	Steinstraße 19 b
158 Die Sesselei	Steinstraße 5
60 Die Teekiste	Mohlenhofstraße 8
110 Ergo	Burchardstraße 6
9 Fashion & Shoes	Schopenstehl 15
20 Fräulein STADTFEIN 50'S FASHION AND MORE	Schopenstehl 23
10 Freitag Store Hamburg	Klosterwall 9
153 Golden Caviar	Niedernstraße 120
179 Goldschmiede Schmuck ART	Jakobikirchhof 8
147 Gold-Silber Atelier Wilk	Mohlenhofstraße 7
117 Highendsmoke – Die Dresdner Dampfgeräte Manufaktur	Steinstraße 17
124 HMK – Hamburger Masskonfektion	Steinstraße 15
90 I loveTall	Steinstraße 25
128 Kiosk Baran	Steinstraße 1
97 Kiosk im Chilehaus	Fischertwiete 2
104 La Casa del Habano	Burchardstraße 15
161 Lebkuchen Schmidt (von Oktober bis Dezember)	Steinstraße 16
183 ligne roset	Steinstraße 27
98 LYRAVOX FINE CRAFT AUDIO	Hopfensack 14
96 Manufactum*	Fischertwiete 2
169 Mikrut Holzfußbodentechnik	Burchardstraße 13
73 Montanhof City-Kiosk	Kattrepel 2
58 Obst im Kontor – Polat	Mohlenhofstraße 6
166 Oliver Grey	Steinstraße 19
119 Optik Company UG eyesprinzen	Steinstraße 19
88 Polster & Rutsch Briefmarken	Hopfensack 14
2 Schütt Optik Trend Store	Brandtwiete 1
159 Skinfit	Burchardstraße 8
54 Tabakwaren Andrea Lübbke	Steinstraße 21
80 Teehandlung Ernst Zwanck	Kattrepelsbrücke 1
122 Tennis Point	Niedernstraße 10
171 The Room JR, Raumausstatter	Niedernstraße 121
99 Tramm&Hiners	Pumpen 6
4 Trauringzentrum	Speersort 1/Ecke Kattrepel
143 Uhren & Kleinkunst	Altstädter Straße 21
13 Vinh-Loi Asia-Markt	Klosterwall 2
126 Wehling & Filscher	Steinstraße 13a
149 Weinhaus Cord Stehr	Mohlenhofstraße 3 – 5
139 Züge und mehr ...	Altstädter Straße 17

Essen und Trinken

140 Altstädter Stube	Altstädter Straße 17
35 Bei Annette Bistro	Kleine Reichenstraße 1
121 Bistro Supi	Steinstraße 17 a

107 Brasserie Atlas	Burchardstraße 13 c
28 Burgerlich	Speersort 1/Curienstraße 1
150 Café Spund*	Mohlenhofstraße 3
109 Campus Suite	Steinstraße 5
152 Ciao Bella	Springeltwiete 2
146 Curry Masala	Mohlenhofstraße 7
123 Daniel Wischer	Steinstraße 15a
100 Der Suppenladen	Fischertwiete 1
12 Din Hau Imbiss	Klosterwall 4
16 Einstein	Schopenstehl 32
43 Enoteca Toscana	Johanniswall 5
84 Goot	Depenau 10
42 HAMBURG BÄCKEREI	Alter Fischmarkt 11
6 Hanzen Back	Kattrepel 10
50 Happy Waffel	Jakobikirchhof 9
62 Herr Kwong	Burchardstraße 16
25 Hofbräu Wirtshaus am Domplatz	Speersort 1
125 Huang	Steinstraße 15
23 Il Capuccino	Hopfensack 18
112 Im Sprinkenhof	Burchardstraße 8
115 Kirchencafé St. Jacobi	Steinstraße 18
168 Kölln Haferland – MÜSLI & MEHR	Steinstraße 27
151 Körrl Speisekontor	Springeltwiete 2
129 Kombüse	Springeltwiete 9
87 La Nave Restaurant	Hopfensack 8
75 Laufauf Restaurant*	Kattrepel 2
137 Lieblings Eis	Altstädter Straße 15
55 Luxus Biss	Mohlenhofstraße 2
113 masago sushi lounge	Burchardstraße 10
131 Mitri Saliba	Springeltwiete 7
59 Mohle Mio	Mohlenhofstraße 6
3 Mr. Cherg	Speersort 1
170 Öko-Wochenmarkt (dienstags)	Burchardplatz
27 O-ren Ishii	Kleine Reichenstraße 18
102 Palang good coffee	Fischertwiete 1
68 Pane e Tulipani Restaurant	Klosterwall 23
32 Perle	Hopfensack 26
134 Quan Ngün	Springeltwiete 1
22 Ram Ram – The taste of india	Schopenstehl 18
120 Saalbach Bistro	Steinstraße 19
45 salate&smoothies	Bughnagenstraße 23
103 Sausalitos	Fischertwiete 1
116 Schanzenbäckerei	Burchardplatz 5
144 Sophies Essecke	Mohlenhofstraße 7
56 Stadtbäckerei	Mohlenhofstraße 4
44 Wochenmarkt (donnerstags)	Burchardplatz
136 Zweiradperle BIKE CAFE HAMBURG	Altstädter Straße 3 – 7

Ärzte und Apotheken

47 Centro-Jacobi Apotheke	Jakobikirchhof 8
176 Petri-Apotheke	Speersort 4
177 Z-24 - Zahnärzte	Speersort 8

Galerien und Antiquariate

78 Antiquariat und Buchhandlung Thorsten Bernhardt	Johanniswall 3
106 CHOCOVERSUM by HACHEZ	Meßberg 1
111 Evelyn Drewes / Galerie	Burchardstraße 14
132 Galerie acht eins	Springeltwiete 5



**M4, M5, M6,
31, 34, 35, 36, 37, 109**

177

176



Mönckeberg

Mönckebergstraße

Möncke

Jakobikirchhof

St.-Jacobi-Kirche



Steins

Speersort

Domstr.

Domplatz

Bucerusstraße

Helmut-Schmidt-Haus

Curienstr.

Kattreppel

Burchardstraße

Niedern Str.

Niedern Str.

Markt

Bürgerhaus

Reichenhof

Hanseatenhof

Brandstwierte

Neuer Dovenhof

Hopfensack

Depenau

Klingberg



Meißberg



Meißberg

Willy-Brandt-Straße



Meißberg

Fischer-twierte

Polizei

Burchardplatz

Alts

Alt

Alt

Alt

Alt

Alt

Alt

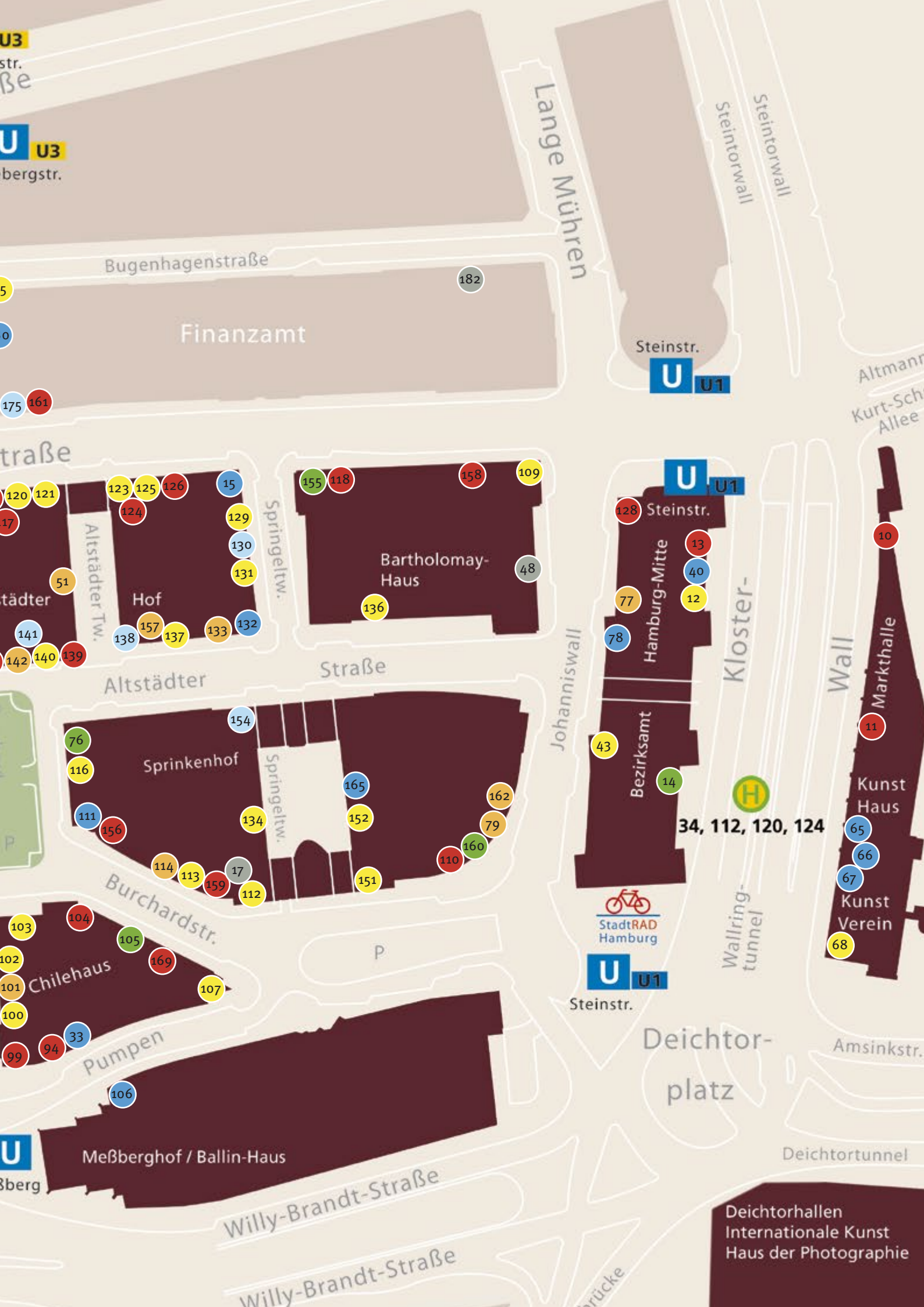
Alt

Alt

Alt

Alt

Alt



U3

str.
ße

U U3

bergstr.

Bugenhagenstraße

Finanzamt

182

Lange Mühren

Steintorwall

Steintorwall

Steinstr.

U U1

Altmann
Kurt-Sch
Allee

straße

120 121

123 125 126

15

155 118

158

109

124

129

130

Bartholomay-Haus

48

Springeltw.

136

17

124

125

126

129

130

131

136

141

51

138

157

137

133

132

142

140

139

Altstädter

Straße

76

116

Sprinkenhof

154

165

162

134

152

79

114

113

159

17

112

151

110

160

103

104

105

169

107

102

101

100

99

94

33

106

U

Meßberghof / Ballin-Haus

ßberg

Willy-Brandt-Straße

Willy-Brandt-Straße

Johanniswall

StadtRAD
Hamburg

U U1

Steinstr.

Steinstr.

U U1

128

Hamburg-Mitte

13

77

12

78

40

Kloster-

Wall

Markthalle

10

11

Kunst Haus

65

66

67

Kunst Verein

68

34, 112, 120, 124

H

Wallring-tunnel

Deichtor-platz

Amsinkstr.

Deichtortunnel

Deichtorhallen
Internationale Kunst
Haus der Fotografie

- 38 Galerie Borchardt Hopfensack 19
 41 Galerie Carolyn Heinz/Christine Jansen/Ruth Sachse Kleine Reichenstraße 1
 33 Galerie Flo Peters Pumpen 8
 66 Galerie Hengevoss-Dürkop Klosterwall 13
 40 Galerie Kai Erdmann Kattrepelsbrücke
 165 Galerie LFI Leica Fotografie International Springeltwiete 4
 37 Robert Morat Galerie für Photographie Kleine Reichenstraße 1
 65 Galerie Nanna Preußners Klosterwall 13
 7 Galerie Winter Schopenstehl 13
 180 KayserTradeGalleries Jakobikirchhof 8
 15 Kunsthandel W. Bobsien Steinstraße 13
 67 Mikiko Sato Gallery Klosterwall 13

Dienstleistung

- 86 Allianz Generalagentur, Axel Halpick Schopenstehl 22
 108 Anke Butscher Consult Burchardstraße 19
 18 BIZZFIT Personaltraining Alter Fischmarkt 11
 29 BKK.VBU, Service Center Hamburg Burchardstraße 21
 31 BürgerStiftung Hamburg Schopenstehl 31
 95 Dierk Rommel – Training, Coaching, Consulting Kattrepelsbrücke 1
91 Doberenz und Partner, Wirtschaftsprüfer/ Steuerberater* Fischertwiete 2
17 Ernst Russ AG* Burchardstraße 8
92 Friederici und Partner, Rechtsanwälte* Fischertwiete 2
 83 Goessler+Harmsen GmbH Burchardstraße 19
 Steuerberatungsges. Burchardstraße 17
 71 Hamburger Sparkasse Fischertwiete 1
 101 Instituto Cervantes Spanisches Kulturinstitut Burchardstraße 17
 64 Job Kontor Schopenstehl 20
 30 Johannes, Rechtsanwalt Johanninswall 2
 48 Kundenzentrum HVV
70 NORDDEUTSCHE AG, GERBER+KOLLEGEN Steuerberatungsgesellschaft* Steinstraße 27
182 panta ingenieure GmbH* Bugenhagenstraße 5
 93 Regus Hamburg, Chilehaus Fischertwiete 2
167 SANDOMEER, SCHULTE, PARTNER, Ingenieurbüro* Kattrepelsbrücke 1

Reisebüros

- 69 Caissa Touristik Burchardstraße 21
 39 Clip Reisebüro Willy-Brandt-Straße 30
 105 Derpart Reisebüro Bachmann Burchardstraße 13

- 155 EXPLORER Fernreisen Steinstraße 7
 160 Grenzenlos Reisen Johannisswall 4
 76 Hamburg Süd Reiseagentur/Lufthansa City Center Burchardplatz 5, 20095 Hamburg
 14 Reisebüro Feel China Klosterwall 6

Sonstiger Service

- 79 artvitale Johannisswall 4
 174 Beauty-Lounge & Professional nails Jakobikirchhof 9
 157 bioskin GmbH, Dermatologische Studien Altstädter Straße 13
 133 Die Porzellanwerkstatt Altstädter Straße 11
 8 Digitaldruck Hamburg Kattrepel 10
 74 Druck Zentrum Kattrepel 2
 162 elblut design & Druck Johannisswall 4 – 6
 142 ERBAILO Änderungsdienst Altstädter Straße 19
 77 EU-Technologie Handy-Computer-Reparatur-Werkstatt Johannisswall 3
 89 Hanse Stempel-Perten Hopfensack 14
 51 Hinz & Kunzt Altstädter Twiete 1 – 5
 114 Lombardium Burchardstraße 10
 63 Mail Boxes Burchardstraße 22
 164 Postal – Agentur für Direktmarketing Kattrepel 2
 72 Schlüssel Schulz Kattrepel 2
 26 Schlüssel Zentrale Kleine Reichenstraße 8
 173 Schlüssel-Zentrale Steinstraße 18
 57 Schuster Mohlenhofstraße 6
 61 Textilpflege Feldtmann Mohlenhofstraße 8
 82 Weight Watchers Niedernstraße 122
 1 Zwo24 Textilpflege Brandstwiete 1

Friseur und Drogerien

- 141 City Friseur Murat E Altstädter Straße 19
 5 C & M Company Alter Fischmarkt 11
 172 Friseurraum Niedernstraße 121
 81 Frisurenstudio Knop Kattrepelsbrücke 1
 130 Hairkiller Springeltwiete 7
 53 In Stadt Friseur/Hamburger Barber Steinstraße 21
 154 Jebe/Drogerie/Kosmetik/ Friseur ‚Stadtschönheiten‘ Altstädter Str. 8
 175 Leon Hair-Stylist Steinstraße 16
 138 Maren Zeitler – Der Friseur Altstädter Straße 15
 24 Martin Max Hopfensack 22

Ihre Geschäftspartner im Kontorhausviertel

Das Fachgeschäft **Walther Eisenberg** seit 1892
 Inb. Lars Küntzel
... der Mützenmacher
 20095 Hamburg-City · Steinstraße 21
 Tel. 040 - 33 57 03 · Telefax 040 - 98 76 05 15
 E-Mail: info@muetzenmacher.de
 Internet: www.muetzenmacher.com 52



palang good coffee 102
 Fischertwiete 1 • 20095 Hamburg
 040 / 30 70 99 00
www.palang-good-coffee.de




TRAU DICH LABSKAUS
www.laufauf.de 75



Textilpflege Feldtmann
 Textilreinigung • Wäscherei
 Leder- • Teppichreinigung
 Gardinenservice • Imprägnierung
 Mohlenhofstr. 8
 20095 Hamburg
 Tel. 040 - 30393598 61





Golden Caviar
Geschäftsführer Sam Tabatabai
Niederstraße 25
20095 Hamburg
Faszination Caviar
The best Caviar of the world
zu besten Preisen

Tel. +49 40 22 71 57 37
+49 40 32 90 89 35
Fax +49 40 22 71 57 38
+49 40 32 90 89 36
Mob +49 1 72 40 09 26 5
www.goldencaviar.eu
info@goldencaviar.eu



Hamburg Bäckerei
Alter Fischmarkt 11
Pizza - Pasta - Salate - Brütchen - Kuchen - Smoothies

42




BIZZFIT.JETZT
PERSONALTRAINING // FIT IN 20 MIN // OHNE UMZIEHEN

18 040 36026621
HH1@BIZZFIT.JETZT
WWW.BIZZFIT.JETZT
ALTER FISCHMARKT 11
(1. ETAGE)



**HISTORISCHE STADTFÜHRUNG
HAMBURG**
LANNY TAFEL, HISTORIKER M.A.
040 - 38 62 70 12
INFO@HISTORISCHE-STADTFUEHRUNG.HAMBURG
WWW.HISTORISCHE-STADTFUEHRUNG.HAMBURG



BRASSERIE ATLAS
Burchardstraße 13c • 20095 Hamburg
Telefon (0 40) 70 29 99 94
Mo. – Sa. bis 22.00 Uhr. So. 12 – 18 Uhr
Mittagskarte Mo. – Fr. 11.30 – 15.30 Uhr
Abendkarte tägl. 17 – 22 Uhr außer So.

107



Hamburger Barber 53
Klassische Herren Haarschnitte
Marcus Jürs
Mo. u. Mitt. 11 – 20 Uhr • Di., Do. u. Fr. 9 – 18 Uhr.
Sa. geschlossen • 040-327683 • ohne Anmeldung
Steinstraße 21 • 20095 Hamburg

concept : léger ... nicht alles so eng sehen 46

Osterstr. 149 20255 HH 0 40-40 86 06	Hudtwalckerstr. 31 22299 HH 0 40-57 00 97 68	Jakobikirchhof 8 Neu! 20095 HH 0 40-32 02 78 60
--	--	--



DIE PORZELLANWERKSTATT
& Porzellan Klinik • (ehemals ABC-Straße)
Alistädter Straße 11
20095 Hamburg
Tel. 040 - 34 24 42 • Fax 34 49 17
E-Mail: info@dieporzellanwerkstatt.de
Internet: www.dieporzellanwerkstatt.de

Wir reparieren, restaurieren, schleifen und bemalen Porzellan, Glas, Keramik, Steingut, Marmor, Alabaster und vieles mehr.

133

Hanse
STEMPEL-PERTEN
www.stempel-perten.de



Seit 1926 Ihr Partner für Stempel, Schilder und Druck im Kontorhausviertel.
Hopfensack 14 | Meßberg
20457 Hamburg - Altstadt
Telefon 040 - 32 42 26 89



Polster & Rutsch
Inh. Andreas Polster e. K.
Hopfensack 14 • 20457 Hamburg
Tel. 040-330190 • Fax 040-338185
E-Mail polsterundrutsch@aol.com
www.polster-rutsch.de

Ankauf, Verkauf, Schätzung und Beratung Briefmarken • Münzen alte Postkarten Gedrucktes aller Zeiten 35 Jahre im Dienste der Philatelie! 88

ERLESENER RÖSTKAFFEE
Die Rösterei
HAMBURGER CAFÉHAUS
SEIT 1998
www.die-roesterei.com 21

dierck & meyer
mediengestaltung
Drucksachen und mehr - Schwarz auf Weiß.
Rathausstraße 11 • 24105 Kiel • (04 31) 2 60 26 56
info@dierck-meyer.de • www.dierck-meyer.de

KÖRRI
151
Das besondere Castro Erlebnis mitten in Hamburg mit offener Küche.
KÖRRI Deutschland * Springeltwiete 2 * 20095 Hamburg
zwischen Hafencity & Mönckebergstraße
040 - 76755100 * www.koerri-deutschland.de
Bekannt aus dem TV
"Mein Lokal, Dein Lokal" auf kabel eins
Mo. - Fr. ab 11:00 Uhr
Küche bis 21:30 Uhr

Z-24 SPEZIALISTEN UND ZENTRUM FÜR ZAHNHEILKUNDE Z-24 177
Zahnarzt HH-City, Innenstadt
Dr. C. Khorram, A.-M. Zafari, R. Farzanehnia
Mö 17 im Ärztehaus Speersort 8 • 2.OG • 20095 HH
T.: 040-344544 • Mail: Praxis@Z-24.de • www.Z-24.de
Mo – Fr 8 – 13, 14 – 20 Uhr (n. V.) • Sa 10 – 16 Uhr
Foto: Dinitry Saragatvifras

Die Ernst Russ AG



Im Sprinkenhof hat sich in den vergangenen Monaten viel verändert. Von außen sichtbar ist nur ein neues Schild an der Tür: „Ernst Russ AG“ steht dort jetzt an Stelle von „HCI Capital AG“ – das wird dem aufmerksamen Beobachter vielleicht aufgefallen sein. Hinter dieser kleinen Änderung stehen viele große Entwicklungsschritte, die sich in den letzten Monaten vollzogen haben.

Das Jahr 2016 war für die heutige Ernst Russ AG ein Jahr des Wandels und Aufbruchs. Ein Wandel, der auf der soliden Basis der HCI Capital AG stattfand. Die HCI Capital AG, die seit 2010 im Sprinkenhof über 120 Mitarbeiter beschäftigt, wurde 1985 als Emissionshaus für Schiffsbeteiligung gegründet. In den folgenden Jahren entwickelte sich das Unternehmen schnell zu einem der führenden deutschen Emissionshäuser und erweiterte sein Geschäftsfeld um weitere Assetklassen, wie z.B. Immobilien oder erneuerbare Energien. 2005 ging es an die Börse und zusammen mit der Peter Döhle Schiffahrts-KG wurde die Hammonia Reederei gegründet und danach eine Treuhandgesellschaft.

Die schwierigen Jahre der Schifffahrtskrise, in denen das Emissionsgeschäft beinahe zum Erliegen kam, nutzte das Management der HCI Gruppe, um sich strategisch neu zu positionieren. Und so übernahm sie Anfang 2016 die Hamburger König & Cie. Gruppe, die 1999 ebenfalls als Emissionshaus gegründet worden war, sich aber zu einer international agierenden Reederei und maritimer Dienstleister weiter entwickelt hatte. Nachdem im Sommer 2016 auch die Traditionsreederei Ernst Russ GmbH aus Hamburg übernommen wurde, änderte die HCI Capital AG ihren Namen in Ernst Russ AG.

Dieser Name steht jetzt an der Tür zum Sprinkenhof und ist damit ein Ausdruck des unternehmerischen Weges, den die HCI Capital AG zusammen mit der König & Cie. Gruppe und der Ernst Russ GmbH beschritten hat. Heute ist das Unternehmen ein Asset- und Investmentmanager mit maritimem Schwerpunkt. Die Ernst Russ AG kümmert sich in den Bereichen Schifffahrt, Immobilien, erneuerbare Energi-

en und Private Equity um das Management von zu investierendem Kapital. Das Unternehmen sorgt aber auch dafür, dass die Assets – hier handelt es sich z.B. um „echte“ Schiffe oder Häuser – verwaltet und instand gehalten werden. Hinzu kommt die treuhänderische Verwaltung von bereits investiertem Kapital. Die Ernst Russ Unternehmensgruppe betreut heute ein Gesamtinvestitionsvolumen von über 7,5 Mrd. EUR in mehr als 200 Fonds - vor allem in den Bereichen Schiff, Immobilien und Erneuerbare Energien. Ernst Russ verfügt über rund 50 Schiffe im aktiven Management und über 180 Fondsschiffe (Stand: Juni 2016), die von Partnerreedern betreut werden.

Im Sprinkenhof hat das Unternehmen seinen Hauptsitz – rund 200 Mitarbeiter arbeiten hier unter anderem in den Bereichen Schifffahrt und Immobilien. Und hier sitzt auch der Vorstand des Unternehmens, der aus Jens Mahnke, Ingo Kuhlmann und David Landgrebe besteht. Weitere Standorte befinden sich in der Caffamacherreihe in Hamburg und im Herdentorsteinweg in Bremen.

Die Mitarbeiter der Ernst Russ AG schätzen ihr Arbeitsumfeld im Kontorhausviertel. In der Mittagspause besuchen sie die umliegenden Restaurants, die gute Mittagstische anbieten und kaufen nach der Arbeit noch schnell etwas an der so nah gelegenen Mönckebergstraße ein. Hier lässt sich konzentriertes und konstruktives Arbeiten mit städtischem Leben gut verbinden.

Ernst Russ AG
Burchardstraße 8
D-20095 Hamburg
Tel.: +49 40 88 88 1-0
Fax: +49 40 88 88 1-199
E-Mail: info@ernst-russ.de
Web: www.ernst-russ.de



Tag des offenen Denkmals 2016



Biobauer Eckard Brandt bot eine große Vielfalt alter Apfelsorten an.



Auch das Café Palang hatte geöffnet und erfreute sich regen Besuchs.

Das Chilehaus erfreut sich weiterhin außerordentlicher Beliebtheit. Auch dieses Jahr war das Objekt, das zum UNESCO Weltkulturerbe zählt, als einziges im Kontorhausviertel zum „Tag des offenen Denkmals“ geöffnet worden. Mehr als 850 Besucher kamen. Mehr als 850 Hamburgerinnen und Hamburger, aber auch viele Touristen – und damit in etwa die gleiche Anzahl wie im Vorjahr, nahmen am 11. September 2016 die Gelegenheit wahr, bei insgesamt 12 Führungen durch fachkundige Stadtführer Details zur einmaligen Architektur sowie Hintergründe zum Chilehaus zu erfahren.

Das gute Wetter sowie der eigens für den „Tag des offenen Denkmals“ zusätzlich geöffnete „Palang Coffee Shop“,

Grillwürstchen der „Brasserie Atlas“ und die musikalische Untermalung durch die „Hot Jazz Stompers“ luden viele Besucher zum weiteren Verweilen unter freiem Himmel auf den Außenflächen ein. Auch der Biobauer Eckard Brandt (www.boomgarden.de) war mit von der Partie und bot alte, fast ausgestorbene Apfelsorten zur Verkostung und zum Verkauf an. Die Besucher des Chilehauses wussten sich in einer guten Tradition, denn das historische Objekt wurde erst kürzlich von Bundesaußenminister Frank Walter Steinmeier besichtigt. Auch im kommenden Jahr wird Union Investment als Eigentümer des Chilehauses wieder beim „Tag des offenen Denkmals“ und beim „Blue Heritage“ dabei sein.

Roland Hampe



Mehr als 850 Besucher zählte das Chilehaus am Tag des Offenen Denkmals. Fotos (4): Roland Hampe/Union Investment.

KÖRRI im Fernsehen

„Ein hervorragender zweiter Platz für unser KÖRRI bei der Hamburg-Staffel von „Mein Lokal, Dein Lokal“.

In der kabel-eins-Serie „Mein Lokal, Dein Lokal“ bewerteten sich je 5 Gastronomen aus einer Stadt gegenseitig. In der Hamburg-Staffel der Doku-Soap stellte sich das KÖRRI den kritischen Augen und Gaumen der Wettbewerber und errang den zweiten Platz!.

Wer es verpasst hat oder nochmal sehen möchte, mehr zur Sendung und die ganze Folge findet Ihr auf der Webseite von kabel eins unter: www.kabeleins.de/tv/mein-lokal-dein-lokal/episoden/heute-koerri-hamburg.

Der Chef des KÖRRI, Sven Lieske, der seine Kochausbildung im Raffles Hotel Vier Jahreszeiten / Hamburg absolvierte, kreiert neben dem bekannten KÖRRI verschiedene Gaumenfreuden, die bei keiner Feier oder Veranstaltung fehlen sollten.

KÖRRI Deutschland
Springeltwiete 2
20095 Hamburg
Tel.: 040 - 76755100
info@koerri-deutschland.de



Ein Quartier in ständiger Veränderung: Wie sich die Speicherstadt entwickelt, kann man bei geführten Touren erleben. Foto: Bernd Sterzl/pixelio.de.

Seit 15 Jahren im Chilehaus

Das „Palang good coffee“, im Herzen des Chilehauses, ausgezeichnet als Weltkulturerbe! Hier haben Sie die Möglichkeit, Kultur und Kulinarisches miteinander zu verbinden. Eine Oase, in der man in einer familiären und ganz persönlichen Atmosphäre Kraft tanken kann.

Die Spezialitäten sind immer frisch zubereitet und werden durch den freundlichen und aufmerksamen Service serviert.

Darüber hinaus bietet der Lieferservice die Möglichkeit, die Köstlichkeiten in Ihren eigenen Räumen zu genießen, um dabei sich und Ihren Gästen eine Freude zu machen.

Das Catering lässt keine Wünsche offen und richtet sich nach Ihren Vorstellungen und dem Anlass.

Am besten, Sie überzeugen sich ganz persönlich von den Qualitäten und besuchen das Café vor der Arbeit oder in Ihren Pausen, so wie es schon seit 15 Jahren andere Gäste machen.

Sollten Sie keine Zeit haben oder sollte das Wetter im Norden mal nicht mitspielen, dann können Sie das Café auch online besuchen:

www.palang-good-coffee.de

Eine kleine Reise durch die Welt des „Golden Caviar“ des Herrn Tabatabai

Geschäftsinhaber Sam Tabatabai von „Golden Caviar“ in der Niedernstraße 120 hielt schon als Kind die Begeisterung und Leidenschaft für Wildkaviar inne.

Geboren im Iran, seit je her das hochrangigste Produktionsland von qualitativ hochwertigem Kaviar, wurde Herr Tabatabai bereits die Begeisterung für das kostbare Gut in die Wiege gelegt.

Bereits während seines Hamburger Studiums der Sportwissenschaften von 1982 bis 1989 begann er mit seinen soliden Vorkenntnissen am deutschen Markt erfolgreich den Vertrieb des besten Kaviars der Welt – aus iranischer Herkunft. Der Fokus auf hochwertige Nahrungsmittel und die gesundheitsfördernde Wirkung des delikaten Kaviars ergaben hierbei stets eine Symbiose mit dem Leitgedanken der Sportwissenschaften.

Mehr denn je zuvor widmete sich Herr Tabatabai mit wachsendem Erfahrungsschatz nach dem Studium dem Vertrieb und Verkauf von Kaviar. Zeitgleich etablierte er sich ab 1990 an gleich drei Standorten in Deutschland als Gastronom.

Auf Grund des Artenschutzes entstanden weltweit namhafte Zuchtanlagen zur Produktion von qualitativ hochwertigem Kaviar. Nach anfänglichen Schwierigkeiten der Qualität und Akzeptanz des Zuchtkaviars weist auch dieser heutzutage

dieselbe Qualität auf wie vorausgehend der Wildkaviar. Durch das Bereisen verschiedener produzierender Länder dieser Welt sowie das gebündelte Wissen und den Erfahrungsschatz des Herrn Tabatabai fand er auch unter dem Zuchtkaviar gekonnt die „goldenen“ Sorten – die Mission eines Mannes, der seinen Kunden stets nur das Allerbeste anbieten möchte.

Von 2008 bis 2014 lebte und arbeitete Herr Tabatabai im Ausland, bis es ihn im vergangenen Jahr zurück nach Hamburg zog: Mit neuer Energie und voller Tatendrang zurück zur Leidenschaft Kaviar.

Der „Golden Caviar“ ist zurück in seiner Heimat – mit einem neuen Standort des Geschäftes in der Niedernstraße 120 in der hamburger Innenstadt.

Durften Sie schon in den Genuss des hochwertigsten Kaviars der Welt kommen? Sie sollten Ihn probieren!

Die Spezialitäten von „Golden Caviar“ sind derzeit die Sorten Osietra und Imperial in all ihrer Vielfalt und seinen Klassifikationen, sowie für Kenner, auf Anfrage auch der Beluga, mit seinem wundervollen geschmacklichen Gesamtcharakter. Auch Probierdöschen sind bei Herrn Tabatabai erhältlich.

Doch Obacht, denn einmal auf den Geschmack gekommen, wächst die Begierde nach dem delikaten Kaviar stetig und die Geschmacksknospen tanzen Tango.

Schauen Sie vorbei in der Niedernstraße 120 oder rufen Sie einfach an unter 040-32908935.





Henrik Nienaber, Inhaber in der dritten Generation.

Stempel, Schilder und Drucksachen

Aus dem Straßenbild im Kontorhausviertel kennen ihn viele: den großen roten Stempel an der Fassade vom Hopfensack 14. Denn schon vor 90 Jahren, im November 1926, legte der Drucker Richard Perten im Hopfensack den Grundstein des Familienunternehmens, indem er hier ein Geschäft für die Stempelherstellung eröffnete.

Schon damals zählten namhafte Reedereien und Hamburger Geschäftsleute zum Kundenkreis. Bald kam die Schilderproduktion hinzu. Stempel-Perten war darüber hinaus Lieferant für Zinkschablonen, die im Hafen gebraucht wurden, um Säcke und Kisten zu beschriften.

1976 übernahm Diplom-Ingenieur und damaliger Schwiegersohn Horst Werner den Betrieb, und die Produktpalette wurde maßgeblich um den Bereich Druck erweitert. So gehören seitdem z. B. Visitenkarten, Briefpapier, Leinentaschen und Schilder aller Art zum breiten Angebot. Und einher mit der Übergabe an die nächste Generation geht auch die Umstellung auf modernste Lasertechnik in der hauseigenen Stempelproduktion für ein hochpräzises Schriftbild. Seit 2012 hat sich Horst Werner aus dem aktiven Berufsleben der Firma zurückgezogen. Stiefsohn Henrik Nienaber hat das Ruder übernommen und erfüllt schnell und mit Liebe zum Detail große und kleine Kundenwünsche. Perfekte Ausführung und schneller Service sind natürlich selbstverständlich.

Egal ob Stempel für Behörden und Handel in Großauflage, Schiffssiegel für große Reedereien, Stempel für die private Nutzung oder Beschilderungen – hier sind Sie gut aufgehoben, wenn es um den Auftritt Ihrer Firma geht.

Mehr Informationen finden Sie auch im Internet auf der Website www.hanse-stempel-perten.de



Trau Dich Labskaus

So lautet oft freundlich aber bestimmt die Antwort auf die Frage nach einer Empfehlung im Restaurant Laufauf.

1924 bis 1926 erbaut, beherbergt das Kontorhaus Montanhof bereits seit 1927 eine Gaststätte. Das Restaurant Laufauf, betrieben von seinem Chefkoch Nils Olsson, ist seit 1994 in diesen althehrwürdigen Räumen erst das zweite Lokal, weshalb die Einrichtung weitgehend original erhalten ist.

In diesem traditionsreichen hanseatischen Umfeld bieten Nils Olsson und sein Team ihren Gästen regionale Gerichte, wie Hamburger Pannfisch und Rundstück warm. Rundstück warm gilt als der Ur-Hamburger, der von der Hansestadt aus seinen Siegeszug rund um den Erdball startete. Die lukullische Krönung auf der Speisekarte stellt aber das Labskaus dar. Dieses klassische Seefahrergericht aus gepökeltem Rindfleisch und Kartoffeln wird fein abgeschmeckt und mit Spiegelei, Rollmops, Senfgurke sowie Rote-Bete-Salat serviert. Manch Quiddje schaudert es beim Anblick dieses sehr leckeren Gerichts, was gänzlich unbegründet ist.

Wer sich dennoch nicht ans Labskaus traut, dem bietet die Speisekarte eine große Auswahl weiterer Gerichte, wie beispielsweise die Vielzahl an Aufläufen.

Täglich wird zudem ein wechselnder Mittagstisch geboten, wahlweise ein fleischhaltiges und ein vegetarisches Gericht sowie ein Nachtisch.

LAUFAUF – das Traditions- Restaurant für regionale Küche und Aufläufe

befindet sich im
Weltkulturerbe
Kontorhausvier-
tel, Kattrepel 2,
20095 Hamburg
und hat von
Montag bis
Sonnabend

von 11:30 Uhr bis 23:00 Uhr geöffnet. Guten Appetit!



Tolles
Weihnachtsgeschenk

Catwalk-Coaching | Make-up | Shooting
Modelworkshop als Erlebnis verschenken.
Alle Infos: www.catwalk-queen.de

C. BECHSTEIN
Centrum Hamburg

Vom Einsteigerklavier
bis zum Konzertflügel –
besuchen Sie das
C. Bechstein Centrum
Hamburg!

Pumpen 8 | Chilehaus · 20095 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 320 299 80
hamburg@bechstein.de · bechstein-centrum.de

FRIEDERICI & PARTNER
RECHTSANWÄLTE

Axel Friederici · Peter Hambach
Annette Hennesthal · Thomas Winter

Handels-, Gesellschafts- und Insolvenzrecht
Immobilien-, Familien- und Erbrecht, Arbeitsrecht

Chilehaus A / Fischertwiete 2 · 20095 Hamburg
Tel. 040 / 46 06 46 · Fax 040 / 46 06 45 00

DOBERENZ & PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER

Chilehaus A · Fischertwiete 2
20095 Hamburg

Fon: (040) 460 640
Fax: (040) 460 64 100

info@doberenz.de
www.doberenz.de

Tipps und Termine:

(Auswahl)

Das Kontorhausviertel erleben und genießen (pm). Christina Linger und Barbara Heyken bieten in Kooperation mit der IG Kontorhausviertel e.V. sowie Partnern aus Gastronomie, Einzelhandel und Galerieszene des lebendigen Viertels zwischen Tradition und Innovation einen kurzweiligen Rundgang, der alle Sinne anspricht. Hier mal kurz schauen, dort riechen, ein wenig später probieren – ein Genuss, den keiner so schnell vergessen wird – gewürzt mit einem guten Schuss Information zur Historie und aktuellen Entwicklungen des alten – neu entdeckten Quartiers zwischen Innenstadt und Hafencity. Termine und Anmeldung unter 0171 606 2770 oder per E-Mail: chrisling@gmx.de.

Dezember

Freitag, 2. 12. 2016, 19 Uhr
Vortrag: „Ist der Kapitalismus am Ende? Über gegenwärtige Krisen und die Vision des Magnificat“. Ein Vortrag des renommierten Journalisten Mathias Greffrath. Anschließend Diskussionsrunde. Eine Kooperation mit der Akademie der Nordkirche.
Eintritt: Teilnahme ist kostenlos.

Dienstag, 6. 12. 2016, 12.45 bis 13.00 Uhr
Kirchenkunst in Kürze: „Was ist ‚Mariä Empfängnis‘?“
Führung: Dr. Marita to Berens-Jurk

Mittwoch, 7. 12. 2016, 19 Uhr
Betrachtung der Ausstellungsbilder zum Magnificat mit Künstlerin Heidi Krautwald und Pastorin Lisa Tsang.
Beginn im Südschiff, dann Gemeindesaal.

Freitag, 9. 12. 2016, 18 Uhr
Treffpunkt: Pilgerwegweiser
Tagespilgerweg: Schweigend um die Alster
Schweigen ist Balsam - gemeinsames Gehen

Samstag, 10. 12. 2016, 18 Uhr
Bach: Weihnachtsoratorium 1 – 3; Magnificat
Miriam Alexandra – Sopran
Klaudia Zeiner – Alt; Johannes Gaubitz – Tenor
Jörg Gottschick – Bass; Kantorei St. Jacobi
Kammerorchester St. Jacobi
Gerhard Löffler – Leitung
Eintritt: VA 15-36 € (erm. 10-29 €)

Dienstag, 13. 12. 2016, 20 Uhr
Orgelkonzert: „Weihnacht mit J. S. Bach“
Arp-Schnitger-Orgel: Gerhard Löffler
u. a. Präludium und Fuge C-Dur BWV 545 und 547; Sieben Fughetten über Advents- und Weihnachtschoräle; Canonische Veränderungen „Vom Himmel hoch“ BWV 769a
Eintritt: 10 € (erm. 7 €)

Samstag, 17. 12. 2016, 18 Uhr
O Magnum Mysterium
Adventskonzert bei Kerzenschein
Benjamin Britten: A Ceremony of Carols; Francis Poulenc: Quatre motets pour le temps de Noël und Werke von Brahms, Esenvalds, Victoria u. a.
Konzert von dem Vokalensemble St. Jacobi
Louisic Dulbecco – Harfe
Gerhard Löffler – Leitung
Eintritt: VA 15 € (erm. 12 €)

4. So. im Advent, 18. 12. 2016, 10 bis 11.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Magnificat-Vertonungen aus drei Jahrhunderten, mit Werken von Eccard, Esenvalds u. a.
Predigt: Pastorin Lisa Tsang
Solisten | Vokalensemble St. Jacobi
Gerhard Löffler – Leitung und Orgel

Dienstag, 20. 12. 2016, 12.45 bis 13 Uhr
Kirchenkunst in Kürze
„Im Gedenken an Katharina von Bora“
Führung: Ulrike Gehrs

Heiligabend, 24. 12. 2016, 15 bis 16 Uhr
Gottesdienst: Christvesper mit dem Neuen Knabenchor Hamburg
Predigt: Pastorin Lisa Tsang
Leitung: Jens Bauditz
Weitere Informationen: neuer-knabenchor-hamburg.de/termine/konzerte-hauptchor/

Heiligabend, 24. 12. 2016, 16.30 bis 17.30 Uhr
Gottesdienst: Christvesper
Predigt: Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
Kantorei St. Jacobi
Leitung und Orgel: Gerhard Löffler

Heiligabend, 24. 12. 2016, 18 bis 19 Uhr
Gottesdienst: Christvesper mit dem Elternchor des ASG
Predigt: Pastor Bernd Lohse
Leitung: Jakob Deiml

Heiligabend, 24. 12. 2016, 23 bis 24 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl: Mitternachtsgottesdienst zur Christnacht mit der Capella Peregrina
Predigt: Pastorin Lisa Tsang
Leitung: Ute Weitkämper

1. Weihnachtstag, 25. 12. 2016, 10 bis 11.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist

2. Weihnachtstag, 26. 12. 2016, 10 bis 11 Uhr
Gottesdienst: Musik im Gottesdienst zum
2. Weihnachtstag
Georg Friedrich Händel: Messiah (Auszüge)
Predigt: Pastorin Lisa Tsang

Bettina Pahn – Sopran
Klaus Mertens – Bass
Kantorei St. Jacobi
Elbipolis Barockorchester Hamburg
Gerhard Löffler - Leitung und Orgel

Samstag, 31. 12. 2016, 23 bis 23.59 Uhr
Silvesterkonzert „Marsch, marsch ins Neue Jahr!“ Werke von Bach, Boëllmann, Buxtehude und Reger
Orgel: Gerhard Löffler
Eintritt: 10 € (erm. 7 €)

Januar

Freitag, 13. 1. 2017, 18 Uhr
Treffpunkt: Pilgerwegweiser
Tagespilgerweg: Schweigend um die Alster
Schweigen ist Balsam – gemeinsames Gehen

Dienstag, 17. 1. 2017, 12.45 bis 13 Uhr
Kirchenkunst in Kürze: Antonius der Große: Einsiedler und Mönchsvater
Führung: Ulrike Gehrs

Donnerstag, 19. 1. 2017, 18 bis 19 Uhr
Andacht: Abendgebet zum Abschluss des Tages mit Gebet, Lesung, Stille und einfachem Gesang. Danach Zusammensein im Südschiff.
Predigt: Pastorin Lisa Tsang

Februar

Sonntag, 5. 2. 2017, 10 Uhr
Hauptkirche St. Jacobi, Steinstraße
Musik im Gottesdienst im Rahmen der Hauptkirchen Credo-Reihe (mit Abendmahl): Credo-Vertonung aus der Messe für Doppelchor von Frank Martin
Vokalensemble St. Jacobi
Leitung: Gerhard Löffler
Predigt: Hauptpastorin Pröpstin Astrid Kleist
Eintritt frei

Freitag, 10. 2. 2017, 18 Uhr
Treffpunkt: Pilgerwegweiser
Tagespilgerweg: Schweigend um die Alster
Schweigen ist Balsam - gemeinsames Gehen

Donnerstag, 16. 2. 2017, 18 bis 19 Uhr
Andacht: Abendgebet zum Abschluss des Tages mit Gebet, Lesung, Stille und einfachem Gesang. Danach Zusammensein im Südschiff.
Predigt: Pastorin Lisa Tsang

Alle Termine finden – falls nicht anders angegeben – unter folgender Adresse statt:
Hauptkirche St. Jacobi Hamburg
Jakobikirchhof 22, 20095 Hamburg
Tel.: 040 30 37 37 11/15 | Fax: 040 30 37 37 10

Impressum

Herausgeber: CityMedia Communicators and Publishers GmbH
Geschäftsführung:
Dipl. soc. oec. Konstantin Theodoridis
Syltring 16 • 22926 Ahrensburg
Telefon: 04102/69 72 64 • Fax: 04102/69 72 65
Mail: info@citymedia.com
www.citymedia.com
Registergericht Lübeck, HRB 7789
USt-IdNr.: DE255580733
Bankverbindung: BIC: HASPDEHHXXX
HASP A, IBAN: DE41 2005 0550 1352 1481 57
Kaufmännische Leitung: Konstantin Theodoridis

Chefredaktion und V.i.S.d.P.:
Konstantin Theodoridis
Telefon: 0 41 02/69 72 64
Reporter: Alexandra Petersen
Titelfoto: Manfred F. Fischer..
Mediaberatung: Konstantin Theodoridis
Gestaltung: dierrick & meyer mediengestaltung,
Kiel/Mutterstadt
Druck: Sons Medien GmbH, Bad Langensalza
Erscheinungsweise 4-mal jährlich
Text, Umschlaggestaltung, Titel, Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Billigung des Verlages.

Wir bitten um Verständnis, dass wir trotz sorgfältigster Prüfung keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen Termine übernehmen können.

Interessengemeinschaft Kontorhausviertel e.V.
Fischertwiete 2 (Chilehaus A), 20095 Hamburg
Tel: +49 (0)40 4145 4950
Fax: +49 (0)40 4145 4951
Mail: info@kontorhausviertel.com
www.kontorhausviertel.com

Vereinsregister Amtsgericht Hamburg
Nr. VR18319

Axel Friederici (Vorstandsvorsitzender)

Tee, Bier und der Schatz von Störtebeker

Wie schmecken eigentlich Kaffeebohnen? Was passiert in der Speicherstadt bei Ebbe und Flut? Auf diese und andere Fragen geben spannende Entdeckertouren die passenden Antworten.

Vom Orange Pekoe bis zum Second Flush, vom schwarzen, weißen oder grünen Tee – wenn es um Tee geht, dann gibt es nicht nur eine Sorte. Diese Welt lebt von ihrer Vielfalt und von ihren diversen alten und neuen Geschmacksrichtungen. Wer sie einmal entdecken möchte, der ist im Teespeicher an der richtigen Stelle. Hier kann man lernen, welche Sorte sich durch welche Eigenart auszeichnet, wie Tee richtig zubereitet wird und wie das professionelle Tea Tasting funktioniert.

Die Welt von Darjeeling & Co.

Kein Geringerer als der bekannte Hamburger Tea Taster Henning Schmidt bietet Interessierten dabei die Möglichkeit, ihm bei seiner Arbeit über die Schulter zu gucken. Und natürlich gehört es auch dazu, dass seine Besucher vor Ort in den Genuss von Tee kommen und diesen probieren können.



Jede Sorte ein Hochgenuss: In der Welt des Tees gibt es für jeden Geschmack das Passende. Foto: Maren Beßler/pixelio.de.

Ab Januar 2017 stehen dafür wieder neue Termine auf dem Programm, jeweils samstags oder sonntags um 13,30 Uhr und um 16 Uhr, wie etwa am 8. Januar oder am 4. Februar. Mehr Infos und Anmeldung unter (0 40) 888 81 81 oder www.teespeicher.de.

Die süße Seite der Speicherstadt

Ebenso kulinarisch geht es bei den Touren der „Rosinenfischer“ zu, die sich in der Hafencity und in der Speicherstadt auf schokoladige Touren spezialisiert haben. „Wir beginnen unseren Rundgang in der historischen Speicherstadt, machen dort die Bekanntschaft mit Fröschen, Holländern und alten Mühlen und folgen dabei den Spuren Hamburger Kaufleute von Damals und Heute,“ heißt es in der Ankündigung der speziellen Speicherstadt-Tour.



Probieren geht über studieren - das gilt auch für Teeverköstigungen wie sie im „Teespeicher“ möglich sind. Foto: Camera Obscura/pixelio.de.



Wie schmecken eigentlich Kaffeebohnen? Diese und andere Fragen beantworten Führungen durch Hamburgs Kontorhäuser. Foto: Christina Wolfs/pixelio.de.

Dazu gehört auch das Kontorhausviertel mit seinen außergewöhnlichen Bauten. Was Backsteine und Schokolade dort miteinander verbindet – hier wird dieses Geheimnis gelüftet. Außerdem lernen die Teilnehmer die Arbeit der Kakao-Kontore-Kaufleute kennen, die einem in der kalten Jahreszeit auch noch einen Glühwein oder Kinderpunsch servieren. Mehr Infos unter (0 40) 36 09 19 83 oder unter www.rosinenfischer.de

Das Geheimnis um Störtebekers Schatz

Dass die weltbekannte Speicherstadt noch viel mehr zu entdecken hat, können bei einer speziellen Tour sogar schon die Kleinsten erfahren: Die „Entdeckertour für Kinder“ von 6 bis 12 Jahren, die in Begleitung eines Erwachsenen unterwegs sind, beantwortet viele Fragen, wie etwa wie Kaffeebohnen schmecken, was Ebbe und Flut mit dem Wasser im Hafen macht und wie Quartiersleute früher tätig waren. Darüber hinaus steht die Frage im Raum, wo denn nun der Goldschatz des legendären Piraten Klaus Störtebeker zu finden sei ... Die Tour, die aktuell am 30. Dezember sowie am 6. Januar 2017 und am 29. Januar 2017 ansteht, wird vom Speicherstadtmuseum veranstaltet, das unter (0 40) 32 11 91 oder www.speicherstadtmuseum.de weitere Infos gibt.

Hier können auch erwachsene Interessenten an einem Rundgang durch das Lagerhausviertel mit der Kaffeebörse, dem Kesselhaus und dem Sandtorquaihof teilnehmen und sehen, wie Kaffee, Kakao und andere Waren früher und heute gela-



Wo ist der Schatz von Klaus Störtebeker? Vielleicht finden ihn Kinder auf ihrer Tour durch die Speicherstadt. Foto: Bernd Sterzl/pixelio.de.

gert werden. Die Geschichte und Angaben zur Entwicklung der Speicherstadt sowie ein Abstecher in das Speicherstadtmuseum (www.speicherstadtmuseum.de) runden das Programm ab.

Das Leben unter der Oberfläche

Im wahrsten Sinne in die Tiefe gehen dann die Besichtigungstouren von Hamburger Unterwelten, bei denen technisch und geschichtlich interessante, unter- und oberirdische Bauwerke Hamburgs auf dem Plan stehen. „Auf unseren wechselnden Führungen zeigen wir Ihnen Bunker des Zweiten Weltkriegs, Zivilschutzanlagen aus der Zeit des Kalten Krieges, vergessene Tunnel und andere interessante und wenig bekannte Orte im Untergrund der Hansestadt“, betonen die Organisatoren die Kernpunkte ihrer Touren. Unter www.hamburgerunterwelten.de gibt es die aktuellen Termine.



Ein Quartier in ständiger Veränderung: Wie sich die Speicherstadt entwickelt, kann man bei geführten Touren erleben. Foto: Bernd Sterzl/pixelio.de.

Die Orte, die sonst tabu sind

Wer die vielen schönen Seiten der Stadt kennengelernt hat, der wird wohl kaum glauben, dass es in Hamburg auch andere und vor allem problematische Bereiche gibt. Zu diesen leiten einen die Touren, die Hinz und Kunzt ins Leben gerufen hat (www.hinzundkunzt.de). Unter dem Namen „Hamburger Nebenschauplätze“ bieten Menschen, die selbst dort aktiv sind und derzeit ohne festen Wohnsitz leben, Einblicke in ihr Leben und die Orte, an denen sie sich aufhalten. Der circa zweistündige Rundgang führt vorbei an speziellen Wohnheimen, Tagesaufenthaltsstätten, Drogenberatungsstellen und nicht etwa an den kulturell schönen Adressen der Stadt. Damit will diese Veranstaltung vor allem Verständnis für die Welt und das Leben der Obdachlosen erreichen.

Alexandra Petersen

AUCTION GALLERIES Hamburg

vormals SCHWANKE GmbH

Wir veranstalten 4 Briefmarkenauktionen im Jahr. Sprechen Sie uns an für Kataloge sowie An- und Verkauf! Kleine Reichenstr. 1, 20457 Hamburg Tel. (0 40) 33 71 57 E-Mail: info@auction-galleries.de

Die Top-Adresse für Urlaubsreisen jetzt im Kontorhausviertel!

Norddeutschlands größtes Reisebüro hat im historischen Kontorhausviertel für Weltentdecker und Reisehungrige eine moderne und innovative Urlaubswelt eröffnet. Vom Badeurlaub, über eine Transatlantikkreuzfahrt bis hin zu einer Frachtschiffreise finden Sie ab jetzt alles rund ums Reisen bei der Hamburg Süd Reiseagentur am Burchardplatz 5.

Die Hamburg Süd Reiseagentur, ein Tochterunternehmen der renommierten Traditionsreederei Hamburg Süd und Franchisepartner der Reisebüroketten Lufthansa City Center, gilt seit 1963 als eine der führenden Adressen, wenn es ums Reisen geht. Seit Anfang Oktober 2016 befinden sich die touristischen Abteilungen am Burchardplatz 5, ca. 300m von den U-Bahnstationen Meißberg und Mönckebergstraße entfernt. Im schönsten Backstein-Ambiente des Sprinkenhofs und vis-a-vis dem berühmten Chilehaus organisieren die „Reisewunsch“-Erfüller alles für Ihre schönste Zeit des Jahres.

„Wir freuen uns über den neuen Standort und den bereits spürbaren Zuspruch der Kunden aus dem Kontorhausviertel.“

Cord Gödecke (Abteilungsleiter Travel Office), Lena Schulze Freyberg (Leitung Touristik & Kreuzfahrten)

Lassen Sie sich von den Reise-Expertinnen inspirieren, denn sie kennen sich mit Fernweh bestens aus! Dank persönlicher serviceorientierter Beratung, langjähriger Erfahrung und detaillierter Planung von der Buchung bis zur Abreise wird dafür gesorgt, dass Ihr Urlaub perfekt gelingt. Besuchen Sie die neue Urlaubswelt der Hamburg Süd Reiseagentur und freuen sich jetzt schon auf Ihren nächsten Urlaub!

Hamburg Süd Reiseagentur G.m.b.H.
Lufthansa City Center, Burchardplatz 5, 20095 Hamburg
Mo – Fr: 9 – 18 Uhr
Tel.: 040 – 3705-155
info@hamburgsued-reiseagentur.de
www.hamburgsued-reiseagentur.de

Kreuzfahrten mit der Hamburg Süd Reiseagentur



Klassische Transatlantikkreuzfahrt
ab Hamburg bis New York
QUEEN MARY 2
01.06. - 10.06.2018, 10 Tage
Kreuzfahrtroute: Hamburg - Seetag - Southampton - Seetag (6 T.) - New York

Innenkabine	ab € 2.270 p.P.
Außenkabine	ab € 2.650 p.P.
Balkonkabine (teils sichtbehindert)	ab € 2.793 p.P.

Norwegische Fjorde, Faröer Inseln & Island
ab/bis Hamburg
QUEEN VICTORIA
24.06. - 08.07.2018, 15 Tage
Kreuzfahrtroute: Hamburg - Seetag - Ålesund - Seetag - Akureyri - Isafjörður - Reykjavik (2 T.) - Seetag - Tórshavn (Faröer Inseln) - Seetag (2 T.) - Southampton - Seetag - Hamburg

Innenkabine	ab € 2.650 p.P.
Außenkabine (teils sichtbehindert)	ab € 3.505 p.P.
Balkonkabine (teils sichtbehindert)	ab € 4.313 p.P.

Dänemark, Schweden & Russland
ab/bis Hamburg
QUEEN VICTORIA
08.07. - 17.07.2018*, 10 Tage
Kreuzfahrtroute: Hamburg - Seetag - Kopenhagen - Seetag - Visby (Gotland) - Helsinki - St. Petersburg (2 T.) - Seetag - Kiel

Innenkabine	ab € 1.795 p.P.
Außenkabine (teils sichtbehindert)	ab € 2.033 p.P.
Balkonkabine (teils sichtbehindert)	ab € 2.460 p.P.

* Diese Reise wird ebenfalls vom 24.06.-17.07.2018 angeboten, sprechen Sie uns gern an!

Wir beraten Sie gern:

Hamburg Süd Reiseagentur G.m.b.H.
Burchardplatz 5, 20095 Hamburg
Tel.: 040 - 37 05-158
(Mo - Fr. 9-18 Uhr)
kreuzfahrt@kommanbord.de

Hamburg Süd Reiseagentur
Lufthansa City Center
Ihr Reisebüro. Weltweit.

KOMM
ABORD

CUNARD

Leistungen aller Reisen: Kreuzfahrt in der gebuchten Kabinenkategorie, Vollpension an Bord, Unterhaltungsprogramm, Hafengebühren
Veranstalter: Cunard Line - eine Marke der Carnival plc., Am Sandtorkai 38, 20457 Hamburg

www.kommanbord.de



Sprinkenhof GmbH – *Ihr Partner für städtische Gewerbeimmobilien*

Die Sprinkenhof ist die zentrale gewerbliche Immobiliengesellschaft der Freien und Hansestadt Hamburg und sichert als Asset-Manager die nach- und werthaltige Entwicklung der übertragenen Grundstücke. Zu den wesentlichen Aufgaben der Gesellschaft zählen die Bewirtschaftung und Verwaltung von Grundstücken mit überwiegend gewerblicher Nutzung sowie die Projektentwicklung, -steuerung und Realisierung von Neubau- und Sanierungsvorhaben. Die Sprinkenhof fungiert dabei als Investor und Bauträger für städtische Vorhaben und errichtet im Rahmen ihrer Neubautätigkeit Bauten, die für den Standort Hamburg von hoher Bedeutung sind.

In der Vermietung wird neben eigenen Grundstücken und Objekten ein Großteil des Bestandes stadteigener, überwiegend gewerblich genutzter, bebauter Grundstücke bewirtschaftet und verwaltet. Im Rahmen der Anmietung für die FHH ist die Sprinkenhof der zentrale Ansprechpartner für Behörden und weitere Verwaltungseinrichtungen zur Akquirierung und Anmietung von Büro- und Gewerbeflächen für städtische Nutzungen mit etwa 1,5 Mio. m².

Das Projektmanagement der Sprinkenhof umfasst die Konzeptionierung, die Projektentwicklung und die Projektrealisierung für Neu- und Erweiterungsbauten sowie für Sanierungsvorhaben im kommunalen Bereich. Durch die Verschmelzung mit der IMPF verantwortet die Sprinkenhof seit Anfang Juli 2016 auch das Gebäudemanagement für die Feuerwehr, Museen und Polizei.